



# IEG

Leibniz-Institut für  
Europäische Geschichte

Foto: Europa auf dem Stier: die Rückseite der griechischen 2-Euromünze

**Prof. Dr. Lutz Raphael Trier**

**Armut als Stigma, Armut als Not: Gibt es Strukturen langer  
Dauer von Inklusion / Exklusion im Europa der Neuzeit?**

**Montag, 13. November 2017, 19:00 Uhr**

**Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Konferenzraum, Alte Universitätsstr. 19, 55116 Mainz**

**Eintritt frei**

Kommentar: Dr. Gregor Feindt, IEG Mainz

Lutz Raphael untersucht Faktoren, die den Umgang mit Armut in Europa geprägt haben. Hilfe für Arme, aber auch deren Missachtung, waren nicht allein abhängig von materiellem Wohlstand, sondern verknüpft mit religiösen und politischen Ordnungsmustern sowie der Wahrnehmung sozialer Nähe, die Armut hervorruft. Die Geschichte der Armut in Europa ist deshalb auch eine Geschichte umstrittener Grenzziehungen zwischen Zugehörigkeit und Ausschluss von Menschen an den Rändern der Gesellschaft.

Lutz Raphael ist Historiker an der Universität Trier. 2013 erhielt er den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der DFG. Seit 2014 ist er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.

In Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.

Weitere Informationen unter [www.ieg-mainz.de/europa-und-seine-raender](http://www.ieg-mainz.de/europa-und-seine-raender)

Kontakt:  
Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)  
Alte Universitätsstr. 19, 55116 Mainz  
[info@ieg-mainz.de](mailto:info@ieg-mainz.de), + 49 (0) 6131-3939350



Akademie der Wissenschaften  
und der Literatur | Mainz

*Leibniz*  
Leibniz  
Gemeinschaft